

Erfordernissen unseres sozialistischen Aufbaus, die Erziehung der Arbeiterinnen zum sozialistischen Bewußtsein, ihren Einfluß auf die Erziehung der jungen Generation und die Probleme der allseitigen Erleichterung des Lebens der werktätigen Frauen in den Vordergrund stellen. So erweisen sich die Frauenausschüsse als ein Instrument zur Heranbildung einer neuen, sozialistischen Frauengeneration, die sich ihrer Verantwortung um die Erhaltung des Friedens, die demokratische Wiedervereinigung unserer Heimat und den Kampf gegen den Militarismus in Westdeutschland bewußt ist. Es besteht kein Zweifel, daß, wenn die Frauenausschüsse den von ihnen beschrittenen Weg beharrlich fortsetzen, sie zur Festigung unserer sozialistischen Demokratie und zur Stärkung der Arbeiter- und Bauern-Macht beitragen.

Die Frauenausschüsse in der Deutschen Demokratischen Republik, die ein Ausdruck der Rechte der Arbeiterinnen und ihrer geachteten Stellung in unserem Staat sind, erleichtern den Arbeiterinnen in Westdeutschland die Erkenntnis, daß ihre Lage sich dann ändern wird, wenn die Werktätigen die Macht in ihren eigenen Händen haben und sie an diesem Kampf aktiven Anteil nehmen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird den Frauenausschüssen bei der Lösung ihrer Aufgaben auch weiterhin jede erdenkliche Hilfe geben. Sie wird sich mit noch größerer Aufmerksamkeit der allseitigen Erleichterung des Lebens der werktätigen Frauen zuwenden, damit die Arbeiterinnen in gleichem Maße wie alle Werktätigen an der geistigen und kulturellen Entwicklung unserer Deutschen Demokratischen Republik teilhaben.

Den Arbeiterinnen ein leichteres und schöneres Leben, mehr Zeit für ihre Familien, größere Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Talente!

In diesem Sinne wünscht das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands den werktätigen Frauen und Mädchen, besonders den Mitarbeiterinnen in den Frauenausschüssen, viel Erfolg für ihre weitere Arbeit.

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 8. Januar 1957